



Familien-Pass mit mehr als 100 Angeboten

Kiel. Der Familien-Pass Kiel mit mehr als 100 Freizeitangeboten ist wieder zu haben. In vielen Museen, Schwimmbädern, Theatern, Freizeitparks, Veranstaltungszentren und anderen Einrichtungen in Kiel und Schleswig-Holstein gibt es Ermäßigungen für die ganze Familie. Der Familien-Pass erscheint zum 16. Mal und ist über den Sommer bis Ende September gültig. Es gibt ihn gegen eine Schutzgebühr von 2,50 Euro bei der Tourist-Information Kiel und in der Zentralbücherei, beide im Neuen Rathaus in der Andreas-Gayk-Straße 31. Darüber hinaus ist der Pass in den Obolus-Läden, den Stadtteilbürgerämtern, in der Kundenhalle der Kieler Nachrichten und weiteren Verkaufsstellen zu erwerben.

■ Infos unter Telefon 0431/71034017 oder unter www.kiel.de/familienpass

Schach erobert die Schulen

Norbert Gromsch möchte mit seinem Verein allen Kindern das Spiel der Könige nahebringen

Kiel. Zwei Spieler, 32 Figuren, 64 Felder, nahezu unendliche Möglichkeiten – Schach ist das bedeutendste Brettspiel der Welt. Es ist kinderleicht und erfordert zugleich komplexe Gedankengänge. Der Kieler Norbert Gromsch will mit dem neugegründeten Verein Kieler Schach-Sprossen Kindern das Spiel der Könige nahebringen. Von Christoph Jürgensen



Im neuen Mensagebäude am Westring gibt es einen eigenen Schachraum. Hier haben die Schach-Sprossen ihren Mittelpunkt, und die Drittklässler der Goethe-Grundschule bekommen einmal in der Woche „Mathematik plus Schach“. Fotos Jürgensen

„Eigentlich ist Schach ganz einfach“, erzählt die achtjährige Kaja, „Aber man muss schon nachdenken.“ An der Goethe-Grundschule (GGs) hat das Schachspielen Tradition, schon ab der 1. Klasse. Seit einigen Jahren gehört die GGs zu den wenigen Grundschulen bundesweit, die Schach nicht nur als Arbeitsgemeinschaft anbieten, sondern auch als reguläres Schulfach. Einmal in der Woche treffen sich die dritten Klassen mit Norbert Gromsch zu „Mathematik plus Schach“. „Schach hat viel mit Mathe zu tun“, erklärt Mattis. Der Neunjährige hat in dem Strategiespiel neben Fußball seine große Leidenschaft entdeckt.

Gromsch leitet inzwischen nicht nur an der Goethe-Grundschule, sondern an etlichen weiteren Schulen Schachgruppen. Mehr als 500 junge Leute, vom Vorschüler bis zum Abiturienten, hat er in den vergangenen Jahren an das Spiel herangeführt. Nun hat er ein ehrgeiziges neues Projekt gestartet: Für 64 Cent im Monat (ein Cent für jedes Feld des Schachbretts) können Kinder Mitglied bei den Kieler Schach-Sprossen werden. Gromschs Ziel: In Kiel soll der mitgliederstärkste Schach-Verband Deutschlands entstehen. Dabei geht es ihm weniger um die Förderung des Schachsports als vielmehr um die Verbindung mit verschiedenen Schulfächern aus Kunst, Geographie, Englisch oder Geschichte. Hier seien zahlreiche Ver-

knüpfungen möglich. Gestartet wird mit ganz simplen Grundzügen. „Manche tun so, als wäre Schach eine komplizierte Sache“, meint der 61-Jährige, „Man sollte nicht soviel Aufhebens machen.“ Der Klavierunterricht beginne schließlich auch nicht mit Beethovens Mondscheinsonate. Dennoch ist der spätere Wettbewerb nicht ausgeschlossen. Gromsch plant regelmäßige Übungsturniere und möchte tägliche Kursangebote anbieten. Vereinsmitglieder bekommen zudem Schachlektionen per E-Mail und ein monatliches Lehrvideo.

Die Mitgliedschaft bei den Schach-Sprossen bleibt allein den Schülern vorbehalten, Erwachsene sitzen nur im Vorstand. Sein Zentrum hat der Verein im neuen Mensagebäude zwischen GGs, Goethe-Gemeinschaftsschule und Ricardamen aus Kunst, Geographie, Englisch oder Geschichte. Hier seien zahlreiche Ver-

hat er einen eigenen Schachraum eingerichtet, unter anderem mit einer 500 Bücher und Zeitschriften umfassenden Präsenzbibliothek, in der die Grundschulkinder bereits gerne schmökern.

Zu seinem privaten Fundus zählt Gromsch allein 3000 Schachbücher. Er selbst hat als Kind „Kraut und Rüben“ gespielt, bis er mit zwölf Jahren sein erstes Schachbuch in die Finger bekam. Aus Erfahrung kann er sagen: „Wenn man ein bisschen besser spielt, schadet das keineswegs der Spielfreude.“ Nur nebenbei sei erwähnt: Studien zeigen, dass Schachunterricht bei Kindern Leistungsfähigkeit, Aufmerksamkeit, Konzentrationsvermögen und sogar Intelligenz steigert. Aber das ist keineswegs der Hauptgrund für Norbert Gromschs Wunsch: „Ich möchte, dass jedes Kind, wenn es die Grundschule verlässt, die Grundzüge des Schachs kennt.“



Mit den Kieler Schach-Sprossen möchte Norbert Gromsch allen Kieler Schulkindern Einblicke in die Grundzüge des Schachs ermöglichen.

Jugendliche machen die Nacht zu Ostern durch

Kiel. In der Kieler Friedensgemeinde machen Jugendliche ab zwölf Jahre die Osternacht durch. Von Sonnabend, 19. April, 19 Uhr, bis zum Morgen um 9.30 Uhr wollen sie sich mit dem Leidensweg Jesu und der Auferstehung befassen. Vor der Vicelinkirche in der Paul-Fleming-Straße wird die ganze Nacht ein Lagerfeuer brennen, im Gemeindehaus ein Spielfilm zur Passion Christi gezeigt. Frühmorgens brechen die Jugendlichen dann zu einem Kreuzweg auf, der mit dem Ostergottesdienst in der St. Jürgenkirche und einem gemeinsamen Frühstück endet. Mit der Jugend-Osternacht möchte die Jugendmitarbeiterin der Friedensgemeinde, Annett Lange, Jungen und Mädchen aus ganz Kiel ansprechen. Anmeldung per Mail an lange-annegret@gmx.de. Die Kosten für Verpflegung und Material betragen fünf Euro.

Feierabendmahl mit Liedern und Texten

Neumühlen-Dietrichsdorf. Die Paul-Gerhardt-Gemeinde lädt am Gründonnerstag, 17. April, um 18 Uhr zum Feierabendmahl ein. An langen Tischen in der Kirche sitzend, wird der letzte Abend Jesu mit seinen Jüngern gefeiert. Bei einem kräftigen Abendbrot soll es ein geselliger und unterhaltsamer Abend werden mit Liedern, biblischen Texten und Klaviermusik. Ein besonderer Gast ist geladen und wird aus seinem Leben erzählen. Der Eintritt ist frei, die Gemeinde bittet um eine Kollekte. Um ausreichend Plätze decken und das Essen vorbereiten zu können, ist eine Anmeldung im Gemeindebüro (Telefon 203674) oder bei Pastorin Nitz (2606378) hilfreich. vr

Unser Urlaubsservice-Angebot:

6 Ausgaben gratis für Ihre Zeitungsspende!



Was macht Ihre Zeitung, während Sie im Urlaub sind?

Tun Sie etwas Gutes und spenden Sie die KN während Ihrer Abwesenheit an eine soziale Einrichtung

Bitte ausgefüllten Coupon einsenden an: Kieler Nachrichten, Kundenservice, Postfach 11 11, 24100 Kiel, per Fax an 0431/903-2679, telefonisch unter 0431/903-666 oder per E-Mail vertrieb@kieler-nachrichten.de

Meine Heimatadresse:

Vorname, Name _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Wohnort _____
Telefon (für evtl. Rückfragen) _____

Spende:

Ich bin auf Reisen vom _____ bis einschließlich _____ und möchte meine Zeitung an eine soziale Einrichtung spenden. (Spendenzeitraum mindestens 12 Liefertage)

Mein Dankeschön:

Bitte senden Sie mir nach Ende meines Urlaubs folgendes Dankeschön:

- | | |
|-------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 6 Ausgaben DER SPIEGEL | <input type="checkbox"/> 6 Ausgaben GRACIA |
| <input type="checkbox"/> 6 Ausgaben FREUNDIN | <input type="checkbox"/> 6 Ausgaben FOCUS |
| <input type="checkbox"/> 6 Ausgaben HÖRZU | <input type="checkbox"/> 6 Ausgaben BUNTE |